



»Spenden statt Schenken« – Die Seitz Autohäuser spenden 10 000 Euro

Kempten – Die in vielen Unternehmen alljährlich wiederkehrende Frage, wie und womit bedanken wir uns bei Kunden und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit des abgelaufenen Jahres beantwortet dieses Mal die Seitz Gruppe mit einer Spende von jeweils 5000 Euro an den Wiedenmann-Stiftungsfonds und die Mukoviszidose-Hilfe Allgäu. Sie folgt damit der Idee des Initiators Dr. Dr. Robert Wiedenmann „Spenden statt Schenken“.

Der Wiedenmann Stiftungsfonds: Das Interesse des Arztes für Mund-, Kiefern- und Gesichts-Chirurgie in Kempten galt schon immer Kindern und Jugendlichen mit Problemen. Ziel und Aufgabe seines Stiftungsfonds ist deshalb die Förderung regionaler Projekte, mit der ein Beitrag für faire Bildungs- und Entwicklungschancen Allgäuer Kinder und Jugendlicher geleistet werden soll, die aber auch generationsübergreifende Initiativen einschließen. Dank finanzieller Unterstützung des Fonds konnten seit der Gründung 2011 verschiedene erfolgreiche Projekte auf den Weg gebracht werden. So lockte beispiels-

weise das Kinderkunstfest, das im Herbst 2011 die Kemptener KunstNacht einläutete, viele Besucher an. Beliebt sind mittlerweile die Kemptener Schultheaterstage, die bereits 2012 und 2013 vom Wiedenmann-Stiftungsfonds unterstützt wurden und auch 2014 wieder gefördert werden. „Kopfrauschen“ ist ein weiteres von der Stiftung gefördertes Projekt in Zusammenarbeit mit dem „Streetwork Kempten“ und dem bekannten Improtheater „Wendejacken“, zu denen auch das Projekt „Blickkontakt“ zählt. Unser linkes Bild zeigt Martin Osterberger-Seitz (v.l.), Dr. Dr. Robert Wiedenmann und Jörg Seitz bei der Spendenübergabe.

Die Mukoviszidose-Hilfe-Allgäu: Das Wort „Mukoviszidose“ (auch Cystische Fibrose – „CF“ – genannt) kann übersetzt werden mit „zähflüssiger Schleim“ und ist eine angeborene Stoffwechselkrankheit, die meist schon nach der Geburt oder im ersten Lebensjahr zu erheblichen Problemen führt. Geprägt ist diese Krankheit durch einen fortschreitenden Befall der Atemwege und der Lungen, der Bauchspeichel-

drüse und der Leber sowie des Darmes und weiterer Organe. Dies äußert sich bereits in den ersten Lebensjahren oft sehr dramatisch. Sowohl die Lebensqualität als auch die Lebenserwartung der Betroffenen ist eingeschränkt, eine ursächliche Heilung gibt es bis heute nicht. Die Mukoviszidose-Hilfe Allgäu finanziert aus Spendengeldern den mobilen Einsatz von speziell ausgebildeten Therapeuten (auch in Notsituationen), diagnostische Geräte, die psychologische Begleitung der Betroffenen und deren Familien, sowie Gruppenaufenthalte am Meer, die im wahrsten Sinne des Wortes dem „Luftholen“ dienen. Club-Mitglieder des Rotary-Club Kempten-Residenz haben diese Initiative in der Vergangenheit immer wieder großzügig unterstützt. Dieser Hilfe hat sich jetzt auch die Seitz Gruppe mit ihrer Spende über 5000 Euro angeschlossen. Unser rechtes Bild zeigt Martin Osterberger-Seitz (links), Jörg Seitz (4.v.l.) und aus dem Vorstand der Mukoviszidose Hilfe Allgäu e.V.: Sabine Genn, Joachim Rall (2. und 3.v.l.) sowie Dr. Herbert Müller (rechts) bei der Spendenübergabe.